

Information der französischen Werktätigen

An den Gewerkschaftshund Frankreichs

Werte Kameraden! Anlässlich einer großen öffentlichen Kundgebung gelegentlich der Interzonenkonferenz der Gewerkschaften am 12. Februar 1947 in Berlin hat auch Kamerad *Léon Jouhaux* im Namen der Confédération Général du Travail eine kurze Ansprache gehalten, die von großer Wirkung in der Berliner Arbeiterschaft war.

In dieser Rede sagte Kamerad Jouhaux unter anderem:

„Für mich ist dieser Tag sehr bedeutungsvoll, weil er die Rekonstruktion der deutschen Gewerkschaftsorganisationen unterstreicht. Wenn dieser Tag die Bedeutung der Wiederherstellung der deutschen Gewerkschaftsbewegung unterstreicht, dann aber auch die Verantwortung, die von diesem Augenblick an die deutschen Gewerkschaften für sich selbst und angesichts der Welt übernehmen, was die Garantien der Sicherheit und des Friedens angeht. Nach der Zeit des Faschismus und Nazismus ist eine neue Welt geboren, und alle die, die von nah und fern am Faschismus und Nazismus teilgenommen oder mit ihm kollaboriert haben, haben keinerlei Recht, irgendeine verantwortliche Position in der neuen Welt einzunehmen, die auf der Arbeit und der Freiheit auf gebaut sein muß. Das heißt, daß für uns die deutschen Gewerkschaftsorganisationen die Sicherheit darstellen, die wir erhoffen, und wir erwarten nicht nur, daß sie an der Demokratisierung und Denazifizierung Deutschlands teilnehmen, sondern auch, daß sie morgen die Pfeiler, die Motoren der neuen Organisation seien, daß das Deutschland von morgen ein demokratisches Deutschland werde, gelenkt von der Arbeit, im Sinne der Freiheit. Das sind die Garantien, die wir von Euch erwarten! Und wir sind sicher, daß Ihr sie uns geben werdet. Dann wird die Welt aufatmen und wir alle können eine neue, glücklichere Ära erwarten.“

Diese Auffassung über die Notwendigkeit einer konsequenten Entnazifizierung, Entmilitarisierung und Demokratisierung Deutschlands als eine der Voraussetzungen für Freiheit im Innern und Frie-